



Mit der Verleihung der Radnadeln in Bronze würdigte der Magistrat der Stadt Mühlheim das erfolgreiche Wirken von Stefanie Sattler, die mit der Gründung des Frauenchors The Females im Sängerkranz eine Lücke schloss.

Seit 20 Jahren schreiben sie eine gemeinsame Erfolgsgeschichte

Stefanie Sattler und The Females feiern

Mühlheim (pro) – „Hier wern net nur Liedscher runnergeseunge, hier wird auch ordentlich gefrühstückt.“ Im schönsten Hessisch brachten es die beiden „Besucher“ auf den Punkt: Mit einem Brunch im Schanz feierte die Damenriege des Sängerkranz Dietesheim ihren 20. Geburtstag. 20 ist auch die Zahl der Sängerinnen, die den Chor The Females bilden. Und Stefanie Sattler heißt die Leiterin, die anlässlich des geselligen Jubiläums die Radnadeln in Bronze der Stadt erhielt. Die Originale stammen aus der Hügelgräber-Bronzezeit, 500 bis 1200 Jahre vor Christi, lehrte Bürgermeister Daniel Tybussek. Es waren Gewandnadeln, sie kennzeichneten die hohe Stellung ihres Trägers. Die städtische Auszeichnung soll kulturelle Verdienste hervorheben und ziert mit Stefanie Sattler, „eine verdiente Persönlichkeit, die sich durch ihr langjähriges Wirken im

musikalischen Bereich große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat“.

Die Geehrte gehört seit dem Jahr 1981 dem Sängerkranz, der ältesten singenden Gemeinschaft der Stadt, an. Damals begann sie im Kinderchor des Traditionsvereins. Im Jahr 1994 übernahm sie im Alter von 22 Jahren sowohl den Kinderchor als auch den neu formierten Jugendchor „The Females“. Mit zehn Sängerinnen hat sie eine Lücke in der Chorklandschaft geschlossen und Schülerinnen eine Plattform geboten, Lieder zu singen, die Teenagern und jungen Erwachsenen gefallen. „Viel Freude bereitet ihr bis heute, Lieder aus den Hitparaden für den Chorgesang neu zu arrangieren“, wusste Tybussek.

Die hervorragende Arbeit des jungen Ensembles wurde im Jahr 2000 mit dem Mühlheimer Jugendpreis gewürdigt. „Als musi-

kalische Boten repräsentieren die Sängerinnen Dietesheim und damit die gesamte Stadt über ihre Grenzen hinaus“, unterstrich der Laudator. In den Jahren 2001 und 2002 vergrößerte sich die Gruppe auf fast 20 junge Frauen, die teilweise heute noch dabei sind.

„Frau Sattler hat in den vielen Jahren ihrer Arbeit großes Talent bewiesen, das sich auch in der Auswahl der Lieder und im Umdichten von Liedgut in die hessische Mundart zeigt“, hieß es. „Musik verbindet die Menschen“, diesem Motto habe sich die Ausgezeichnete mit besonderem Engagement und Herzblut verschrieben.

Auch der Ersten Stadträtin Gudrun Monat, selbst Chorsängerin, gefällt „eure Art, Musik zu machen“. Der Chor sei eine „Begeisterungsmaschine: Am Ende gehen alle glücklich und zufrieden nach Hause, das letzte Lied bleibt als

Ohrwurm im Kopf, man ist viel fitter“. Und: „Mit Gesang können wir uns selbst auf Händen tragen, uns selbst in Mantel helfen, selbst voll und ganz zum Klingen zu bringen“. Die Females ziehen „mit der genialen Chorleiterin alle Register, kitzeln aus den Stimmen alles heraus, verwirklichen mutige, ausgefallene Ideen und moderne Interpretationen.“

Stefanie Sattler ist Studienrätin für Erdkunde und Deutsch am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Offenbach. „Die Females sind ein großer Teil meines Lebens“, betonte die Geehrte, „und ich gehöre zu denen dazu“. Sie sei keine studierte Musikerin, habe sich die Kenntnisse selbst beigebracht.

„Musik kommt aus dem Herzen, und die Frauen geben viel zurück“, dankte sie. Alle Mitglieder befänden sich in ähnlichen Lebensphasen, „wir halten zusammen und könne uns aufeinander verlassen“.